TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

#ImpfenHilft-Tour: 12-18 Uhr, vor dem KOMM-Center, Aliceplatz.
Herbstfest: 14 Uhr, Ortsverband Offenbach-Süd-Tempelsee, Else-Herrmann-Saal, Goerdelerstr. 1
Kino: 14.40, 17.30 Uhr, Die Schule der magischen Tiere 2, 17.10, 20, 23 Uhr, Don't Worry Darling, 17, 20.30, 22.50 Uhr, Avatar (3D), 14.50, 17.20, 19.50, 22.15 Uhr, Tausend Zeilen, 15.10, 17.50, 20.25, 23.15 Uhr, Ticket ins Paradies, 16.50, 20.15,23.10 Uhr, Smile - Siehst Du es auch?, 14 Uhr, DC League of Super-Pets, 14.30 Uhr, Minions, 14.20 Uhr, After Forever, 20.20 Uhr, Orphan: First Kill, 14.15 Uhr, Bibi & Tina: Einfach anders, 22.45 Uhr, Chase - Nichts hält ihn auf, 17.15, 19.40 Uhr, Der Gesang der Flusskrebse, Cinemaxx, Berliner Str. 210
Konzerte: 19 Uhr, „Eine musikalische Reise zu 99 japanischen Tempeln", mit Bernd-Michael Land und Hans-Dieter Schmidt, **Schlosskirche Rumpenheim**, 19.30 Uhr, Habakuk, **Sporthalle Marienschule,** Ahornstraße 33.
Hafenkino: 20 Uhr, Nope (OmU), Hafen 2, Nordring 129.
BendMakeChange-Festival: 19 Uhr, Waggon am Kulturgleis.

AUSSTELLUNGEN

Deutsches Ledermuseum: 10-17 Uhr, „TsaTsas. Einblick Rückblick Ausblick", „Sammlungspräsentation zum 100-jährigen Jubiläum des DLM, Frankfurter Str. 86
Haus der Stadtgeschichte: 10-17 Uhr, „100 Jahre Klaus Dill - Bessy-Illustrationen damals und jetzt", Herrnstraße 61.
Kickers-Fan-Museum: 16-20 Uhr, geöffnet, 19 Uhr, Vernissage „Spiegel Mirror. Monika Jäger und das Klingspor Museumn, Aschaffenburger Straße 65.
Klingspor Museum: 13-18 Uhr, „Cut. Schnitte, die den Raum bedeuten", Herrnstraße 80.
Deutscher Wetterdienst: 9-19 Uhr, Fotoausstellung „Vier Jahreszeiten", Frankfurter Str. 135
Stadtteilbüro Lauterborn: 9-13 Uhr „Brücken und Brückchen" - 55+ Foto-Ausstellung, Richard-Wagner-Straße 95.
VHS: 8-20 Uhr, Semesterausstellung „Aquarelle", Berliner Straße 77.
Wetter- und Klimawerkstatt: 14-19 Uhr, In der Mitte des Wetters. Über Klima, Kunst und Mensch, Frankfurter Straße 39.

FREIZEIT

Waldschwimmbad Rosenhöhe: 8-19.30 Uhr
„hin und weg"-Tauschbücherei für Kinder: 8-18 Uhr, Rowentastraße 2.
Main-Turm: 16-20 Uhr, an der Bürgeler Schiffsanlegestelle.
Waldzoo: 10-18 Uhr, Nasses Dreieck.
Besucherzentrum Wetterpark: 10-16 Uhr, Am Wetterpark 15.
Walking-Gruppe: 9 Uhr, Treffpunkt TV-Turnhalle Bieber, Seligenstädter Straße 34 (Anmeldung ☏ 0173 3442072).
Seniorenclub Lauterborn: 14-18 Uhr, geöffnet, 14 Uhr, Spaziergang mit Rollator und Stöcken- mit anschl. Kaffee- und Spielenachmittag, Richard-Wagner-Straße 95.
Jugendkunstschulmobil: 15-17 Uhr, Ottersfuhrstraße.
Seniorentreff Nordend: 10 Uhr, Kochgruppe für Menschen mit Demenz, 12 Uhr, Mittagstisch, Pirazzistr. 18, ☏ 985444-670.
Seniorentreff „Christine-Kempf-Haus": 14.30 u. 15.30 Uhr, Erlebnis-Senioren-Tanz, Schönbornstraße 24.
Seniorenhilfe: 9 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Stadthalle.
Seniorentreff Else-Herrmann-Saal: 14-17 Uhr, geöffnet mit Dart + Wii, Goerdelerstraße 1.
Wetter- und Klimawerkstatt: 14-19 Uhr, Frankfurter Straße 39.
Kinder- und Jugendfarm: 14-18 Uhr, für Kinder ab 6 J., Buchhügelallee 94.
Bücherbus: 8.30-10.15 Uhr, Humboldtschule, Humboldtstraße 30, 10.30-11.30 Uhr, Grundschule Buchhügel, Goerdelerstraße 31.

Ohne Gewähr

Erlös für Offenbacher Kinder

Lions-Club Lederstadt stellt mit Wilhelmschule erstmals Kalender vor

VON FRANK SOMMER

In der Wilhelmschule stellten Schule und Lions-Club den Kalender vor. FOTO: SOMMER

Offenbach – Der Corona-Pandemie wegen musste der Lions-Club Offenbach-Lederstadt auf sein beliebtes Entenrennen für den guten Zweck verzichten. Doch freilich möchte der Service-Club Projekte für Offenbacher Kinder weiter unterstützen. Alt-Oberbürgermeister Horst Schneider, Thomas Picard und Anthony Giordano entwickelten daher die Idee, als Ersatz für das Rennen einen Kalender herauszugeben. Da der Club mit der Wilhelmschule schon seit Jahren zusammenarbeitet, war auch Schulleiterin Sylvia Nowak rasch überzeugt und mit ins Boot geholt.

„Vor knapp einem Jahr haben die Vorbereitungen begonnen", sagt Schneider bei der Vorstellung des Kalenders in der Turnhalle der Schule. Seit dieser Woche kann der Kalender erworben werden, zehn Euro kostet jedes Exemplar. „Da wir für jede Seite einen Sponsoren haben, der die Druckkosten übernimmt, fließt der komplette Erlös – abzüglich der Steuer – in Projekte für Offenbacher Kinder"betont der Alt-OB.

„Offenbacher Jahreszeiten" nennt sich der Kalender, Kinder der Klassen 1 bis 4 vom vergangenen Jahr der Wilhelmschule haben dieses Thema unterschiedlich verarbeitet. Jede Klassenstufe zeichnet dabei für eine Jahreszeit verantwortlich, die Jury, der Schulleiterin Nowak, Lions-Mitglieder und die Frankfurter Künstlerin Leonore Poth angehörten, hatten unter Dutzenden Motiven zu wählen. In den Kalender schafften es die Werke von Ramazan Sami Erdemir, Awais Muhammad und Mohamed Boukhamsa, die sich mit dem Winter beschäftigen. Zur Freude von Kickers-Fan Schneider schaffte es auch das Bild mit OFC-Osterei von Priscilla Licata in den Kalender. Weitere Frühlingsbilder stammen von Elana Sedita und Ahmet Avan, den Sommer illustrierten Jeremy Khadri, Melisse Akin und Samina Ujkanovic. Dominyka Miezyte, Hiranur Köse und Andriana Agkoldou schufen die Bilder für die Winter-Seiten.

Künstlerin Poth ist voll des Lobes für die unterschiedlichen Darstellungen: mal sind Schwäne vor einem Sonnenuntergang zu sehen, dann das Markthäuschen im Frühling oder der Bieberer Aussichtsturm zur Herbstzeit. Alle jungen Künstler erhielten ein Buch und ein Spiel als Belohnung fürs Mitmachen.

Einen Sonderpreis gibt es für das Bild einer auf dem Wasser schwimmenden Ente von Adina Morari: Das hat es zwar nicht in den Kalender geschafft, wird aber das Logo des nächsten Entenrennens des Vereins. „Wir überlegen, ob wir künftig Entenrennen und Kalenderaktion abwechselnd anbieten", sagt Thomas Picard vom Lions-Club.

Die erste Auflage des Kalenders umfasst 1500 Stück, über 800 sind bereits vorbestellt. „Wir hoffen, dass wir insgesamt über 5000 Stück verkaufen können", sagt Picard.

Der Kalender kann für zehn Euro in der Wilhelmschule erworben werden. Der Lions-Club verkauft ihn zudem an den ersten vier Oktober-Samstagen von 9 bis 13 Uhr auf dem Wilhelmsplatz nahe dem Streichholzkarlchen. Bestellungen unter: offenbacher-jahreszeiten.de

Kalender „125 Jahre St. Pankratius" liegt vor

Die Pfarrkirche St. Pankratius in Bürgel feierte die 125. Kirchweihe mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Sektempfang auf dem Vorhof der Kirche, zu dem sich auch Weihbischof und Generalvikar Dr. Udo Bentz gesellte. Dabei wurde den Besuchern auch der Jubiläumswandkalender „125 Jahre St. Pankratius" präsentiert, der zum Preis von vier Euro im Pfarrbüro gekauft werden kann. Den Bürgeler Festtag hatten der Musikverein und der Kirchenchor musikalisch gestaltet. FOTO: P

Verkehrswende auch in der Luft?

Podiumsdiskussion im Ostpol

Offenbach – Wie die Verkehrswende auch im Luftverkehr gelingen kann, ist Thema einer gemeinsamen Podiumsdiskussion der Stadt Offenbach und der Bürgerinitiative Luftverkehr (BIL). Im Quartierssaal des Ostpols, Hermann-Steinhäuser-Straße 43, geht es am Donnerstag, 6. Oktober, 19 Uhr, um die Klimaveränderungen, die immer knapper werdenden Ressourcen auch für Treibstoff und um die Auswirkungen des Betriebs am Frankfurter Flughafen, der die Bürgerinnen und Bürger in Offenbach nach wie vor stärker belastet als im Umland.

Nach einführenden Worten des Flughafendezernenten Paul-Gerhard Weiß und der BIL-Vorsitzenden Ingrid Wagner diskutiert ein hochrangig besetztes Podium über mögliche Veränderungen im Flugverkehr und die notwendigen Konzepte dafür. Ihre Teilnahme am Podium zugesagt haben: Renè Weinandy vom Umweltbundesamt,, Jakob Graichen vom Öko-Institut, Johann-Dietrich Wörner von der Gemeinnützigen Umwelthaus GmbH), die Bundestagsabgeordneten Björn Simon (CDU), Wolfgang Strengmann-Kuhn (Bündnis 90/Die Grünen), Janine Wissler (Die Linke) und Thorsten Lieb (FDP). Auch die SPD hat eine Teilnahme angekündigt. Moderiert wird die Veranstaltung von der Diplom-Geografin Stefanie Heng-Ruschek. Das Publikum kann sich mit Fragen aktiv einbringen. vum

Nominiert für Deutschen Engagementpreis

„Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung" im Rennen um Publikumsauszeichnung

Offenbach – Die im Ketteler-Krankenhaus ansässige „Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung" (MMM) ist nominiert für den Deutschen Engagementpreis, einen mit 10 000 Euro dotierten Publikumspreis. Noch bis 19. Oktober kann online abgestimmt werden.

Vorgeschlagen wurde die Offenbacher Malteserpraxis vom Hessischen Ministerium für Soziales, das die Arbeit der Ehrenamtlichen um Dr. Matthias Zimmer im November 2021 mit dem 1. Platz des Hessischen Integrationspreises ausgezeichnet hatte.

Die MMM behandelt Menschen aus Stadt und Kreis, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht krankenversichert sind und auch nicht die finanziellen Mittel haben, um sich eine notwendige ärztliche Behandlung leisten zu können. Der Zustrom von Patienten wächst kontinuierlich an. Auch die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine waren und sind teilweise noch immer auf die kostenlose Malteser-Hilfe angewiesen.

Andererseits blieben große Spenden in den vergangenen zwei Jahren, die durch Corona-Pandemie, weltpolitische Krisen, den Krieg gegen die Ukraine und die daraus resultierende Unsicherheit der Wirtschaft geprägt sind, weitgehend aus. „Gerade deshalb wären wir glücklich über das ausgelobte Preisgeld", versichert Koordinatorin Gabriele Türmer, die in jüngster Zeit vergeblich um Spenden bei Firmen und Gewerbebetrieben geworben hat.

Im Falle eines Gewinns würde die Malteser Medizin das Geld für die Finanzierung von Krankenhausaufenthalten, von lebensnotwendigen Operationen und für die Zahlung der Rechnungen von Facharztpraxen verwenden. „Wir sind unendlich dankbar für die unentgeltliche Weiterbehandlung, die mit einigen Arztpraxen in Stadt und Kreis vereinbart worden ist, aber leider ist damit der tatsächliche Bedarf an fachärztlicher Weiterbehandlung nicht zu decken", erläutert der leitende Arzt Matthias Zimmer.

„Insbesondere Krankenhäusern ist es aus gesetzlichen Gründen gar nicht möglich, kostenfreie Leistungen zu gewähren. Hier kommen immer wieder hohe Rechnungen auf uns zu, die wir aus unserem Spendenbudget begleichen müssen", sagt er.

Das Wirken der Offenbacher Malteser für Menschen ohne Krankenversicherung erfährt durch die Nominierung eine weitere hochrangige Anerkennung. Für den Deutschen Engagementpreis können ausschließlich Träger anderer Preise, die freiwilliges Engagement in Deutschland auszeichnen, nominiert werden.

In diesem Jahr haben 463 Nominierte die Chance, mit dem Deutschen Engagementpreis ausgezeichnet zu werden und den Publikumspreis oder einen der fünf Jurypreise zu erhalten. Bekannt gegeben werden alle Gewinner bei einer Preisverleihung am 1. Dezember in Berlin.

„Bereits die Nominierung für diesen Preis ist eine großartige Sache. Der Gewinn wäre eine wunderbare Anerkennung der Arbeit unseres Teams, das seit nunmehr über drei Jahren ohne Pause, ohne ‚Betriebsferien' und in stetig wachsendem Umfang die vielen Menschen betreut und behandelt, die auf unsere Hilfe so dringend angewiesen sind", wünscht sich Gabriele Türmer. vs

Abstimmen können alle unter www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis. Dort sind alle Nominierten aufgelistet. Bei Eingabe von „Hessen" und „Gesundheit" finden Sie die Offenbacher Malteser-Praxis, um bis 19. Oktober Ihre Stimme abzugeben.

FDP fordert mehr Personal für Zukunftskonzept

Offenbach – Nach ihrer jüngsten Haushaltsklausur mahnt die Offenbacher FDP-Fraktion, den Kurs sparsamen Wirtschaftens konsequent weiter fortzuführen.

Die um einmalig 25 Millionen gestiegenen Mittel in 2022 aus dem Kommunalen Finanzausgleich „sind kein Ausweis eines gesunden Stadthaushaltes, sondern ein Beweis für die fortdauernde eigene Schwäche und die Stärke der anderen", so der Fraktionsvorsitzende Dominik Schwagereit. Oberstes Gebot sei daher, „die Stadt so flott zu bekommen, dass die Grundsteuer mittelfristig wieder auf ein angemessenes Niveau gesenkt werden kann". Die Stadt müsse ihre Mittel weiter sehr sorgsam dort verausgaben, wo es die positive Entwicklung der Stadt am effizientesten stimuliere. Aus gutem Grund investiere die Stadt daher seit mehr als einem Jahrzehnt einen Großteil ihrer Mittel in die Modernisierung ihrer Bildungseinrichtungen. „Denn in der Zukunft der jungen Menschen liegt auch die Zukunft der Stadt", meint der Fraktionsvorsitzende.
Schwagereit: „Mit öffentlichen Investitionen in Stadtentwicklungsprojekte wie dem Marktplatzumbau begleiten wir zudem private Investitionen in gutes Arbeiten und Wohnen". Die Haushaltsplanung sei derzeit ein Stochern im Nebel. Angesichts der derzeit unruhigen Zeiten seien Anpassungen etwa der Energie- oder Baukosten an der Tagesordnung.

Die Freien Demokraten haben zwei Felder identifiziert, bei der die Stadt „noch mehr Gas geben" müsse: bei der Wirtschaftsförderung und der Innenstadtentwicklung. Bei der Ansiedlung neuer Unternehmen und der Betreuung der Bestandsunternehmen mache Oberbürgermeister Felix Schwenke einen guten Job, aber die Wirtschaftsförderung sei im Vergleich zu anderen größeren Städten personell weit unterdurchschnittlich ausgestattet. So beschäftige die Wirtschaftsförderung der kreisangehörigen Stadt Gießen mehr Mitarbeiter als Offenbach. Mehr Unternehmensansiedlungen und damit mehr Gewerbesteuerzahler seien aber die Voraussetzung für eine Gesundung der Stadtfinanzen insgesamt.

Um den anhaltenden Abwärtstrend der Innenstadt umzukehren, müsse die Umsetzung des Zukunftskonzepts Innenstadt massiv beschleunigt werden. Ambitionierte Projekte wie das „Kaufhaus Kosmopolis", das eine Mischung aus sozialem und kulturellem Treffpunkt sein soll, benötigten in der Stadt auch jemanden, der das von morgens bis abends vorantreibe. Sonst bleibe das Zukunftskonzept „Science-Fiction", warnt Schwagereit.
Derzeit sei beim gesamten Zukunftskonzept für die Innenstadt das fehlende Personal, das die gesponnen Fäden zusammenführe, der Flaschenhals. vum

KURZ NOTIERT

BEFLAGGUNG: Am Montag, 3. Oktober, ist der Tag der Deutschen Einheit. Aus diesem Grund werden alle Dienstgebäude der Stadt Offenbach von 7 Uhr morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit beflaggt.